



**MARKING NOTES
REMARQUES POUR LA NOTATION
NOTAS PARA LA CORRECCIÓN**

November / novembre / noviembre 2011

GERMAN / ALLEMAND / ALEMÁN A1

**Higher Level
Niveau Supérieur
Nivel Superior**

Paper / Épreuve / Prueba 2

*Diese Korrekturhinweise sind **vertraulich** und gelten ausschließlich für die Korrektoren der jeweiligen Korrekturperiode.*

*Diese Hinweise sind Eigentum des International Baccalaureate. Jegliche Kopierung oder Weitergabe an dritte Personen ohne Einverständnis von IB Cardiff ist **verboten**.*

Diese Korrekturhinweise sind zur Unterstützung der Korrektoren gedacht. Sie sollen nicht als starres Schema für die jeweilige Benotung aufgefasst werden – andere gute Punkte und interessante Beobachtungen sollen ebenfalls berücksichtigt und entsprechend belohnt werden. Um eine gerechte Benotung zu ermöglichen, sollten Arbeiten, die nicht alle Punkte der Korrekturhinweise erfüllen, nicht zu streng beurteilt werden.

Die folgenden Korrekturhinweise enthalten Kriterien für **mittlere Arbeiten**, befriedigend bis gut, drei bis vier, und für **höhere Arbeiten**, sehr gut bis hervorragend, vier bis fünf.

Theater

1. Mittlere Arbeiten sollten anhand studierter Werke einige bedeutende Beispiele für Kulissen und/oder Regieanweisungen auswählen und zeigen, welchen Einfluss sie auf das jeweilige Werk und seine Wirkung haben.

Höhere Arbeiten sollten anhand spezifischer Beispiele zeigen, wie gewisse Kulissen zum Beispiel die Aussage des Werkes unterstützen, untersuchen wie dies vermittelt wird, ebenso bei Regieanweisungen. Anhand derer kann gezeigt werden, wie der Autor ein Verständnis erwirken möchte für die Handlung und bestimmte Verhaltensweisen, Charaktere, usw.

2. Mittlere Arbeiten sollten anhand einiger konkreter Beispiele zeigen, wie Charaktere auf unterschiedliche Weise sich ausdrücken und dadurch eine Beziehung zu ihrer Herkunft und gesellschaftlichen Zugehörigkeit hergestellt werden kann.

Höhere Arbeiten sollten darüber hinaus besonders auf die jeweiligen Mittel eingehen, die die gewählten Sprachebenen und die dazugehörige Ausdrucksweise und damit die jeweiligen Charaktere kennzeichnen. Darüber hinaus muss die Analyse deutlich machen, welche Wirkung von den unterschiedlich eingesetzten Sprachebenen ausgeht.

Prosa

3. Mittlere Arbeiten sollten anhand von zwei Werken Figuren auswählen, die sich in einer eher eingeeengten, unfreien Lage befinden – wie zum Beispiel Effi Briest in ihrer Ehe oder Walter Faber in seinem von Technik und Wahrscheinlichkeitsrechnungen geprägten Leben. Diese jeweils unterschiedliche Art von „Gefangenschaft“ sollte untersucht werden.

Höhere Arbeiten sollten darüber hinaus gründlich auf die Art und Weise eingehen, in der die jeweilige „Gefangenschaft“ oder Beschränkung vermittelt wird und überzeugend die Gründe hierfür untersuchen.

4. Mittlere Arbeiten sollten Beispiele von Rückgriffe und Vorausdeutungen auswählen und diese untersuchen. Wann werden sie eingesetzt, aus welcher Situation heraus und welche Wirkung entsteht dadurch?

Höhere Arbeiten sollten darüber hinaus detailliert analysieren, wann und mit welcher Absicht in die Vergangenheit oder Zukunft verwiesen wird, auf welche Art und Weise dies geschieht und welche Wirkung für Werk und Leser damit erzielt wird.

Lyrik

5. Mittlere Arbeiten sollten Gedichte vorstellen, die sich mit der angesprochenen Thematik – Verlust und/oder Enttäuschung – beschäftigen und unterschiedliche Darstellungen untersuchen.

Höhere Arbeiten sollten zusätzlich detailliert auf die Art und Weise eingehen, wie unterschiedlich Dichter diese Thematik behandelt haben und mit welcher Wirkung für das jeweilige Gedicht und den Leser ihnen dies gelingt.

6. Mittlere Arbeiten sollten mehrere Gedichte verschiedener Dichter, die sie studiert haben, untersuchen aufgrund des Leitmotivs/Symbols, das sie verwenden und zeigen, welche Bedeutung ihnen jeweils zukommt (zum Beispiel die blaue Blume der Romantik, die für Liebe, Sehnsucht und das Streben nach dem Unerreichbaren steht).

Höhere Arbeiten sollten darüber hinaus präzise darauf eingehen, auf welche unterschiedliche Weise dieses stilistische Mittel das Thema eines Gedichtes überzeugend vermittelt.

Autobiographische Texte

7. Mittlere Arbeiten sollten die studierten Werke anhand einiger Fakten und Geschehnisse des alltäglichen Lebens dahingehend untersuchen, wie diese vermittelt werden.

Höhere Arbeiten sollten zusätzlich auf die Wirkung achten, die die Darstellung der genannten Beispiele erzielt und eine Antwort auf die im Thema gestellte Hypothese finden.

8. Mittlere Arbeiten sollten zunächst die studierten Autobiographien nach unterschiedlichen Beispielen untersuchen, die das Verhältnis des Autors zu seiner Umwelt vermittelt und analysieren, auf welche Weise dies geschieht.

Höhere Arbeiten sollten darüber hinaus untersuchen, welche Beispiele Autoren in ihren Autobiographien auswählen, wie sie ihre Beziehung zur Umwelt erfahren und mit welcher Wirkung für ihr Werk und den Leser sie diese stilistisch und sprachlich umgesetzt haben.

Allgemeine Themen zur Literatur

9. Mittlere Arbeiten sollten unterschiedliche Beispiele von Werken anführen, die sich mit dieser Thematik besonders beschäftigen und zeigen, wie Sehnsucht sich darstellt – zum Beispiel als Sehnsucht nach einer Person oder Menschen, nach einem Ort oder Land, Sehnsucht nach Annahme und Anerkennung, um nur einige zu nennen.

Höhere Arbeiten sollten die Situation untersuchen, aus der dieses Gefühl entspringt und zeigen, wie es vermittelt wird, welche Wirkung dies auf den Leser hat.

10. Mittlere Arbeiten sollten zunächst einige literarische Figuren auswählen und diese nach Merkmalen untersuchen, die sie für uns beeindruckend und vielleicht sogar aussergewöhnlich machen. Das können völlig unterschiedliche Eigenschaften sein – zum Beispiel der Verzicht auf persönliches Glück zum Wohle der Menschheit oder der Mut sich gegen Strenge und Schikane aufzulehnen oder Verantwortung zu zeigen.

Höhere Arbeiten sollten detailliert analysieren, was uns an den ausgewählten Figuren beeindruckt, die Gründe herausstellen und zudem auf die Art, wie die jeweiligen Figuren als beeindruckend gezeichnet werden, eingehen.

11. Mittlere Arbeiten sollten Beispiele anführen zu dieser Thematik – z. B. die Frage wie der Gegensatz zwischen Güte und Ausbeutung dargestellt wird (Brecht, *Gute Mensch von Sezuwan*) oder wie sich die als dem Menschen unangemessene Form urbanen Lebens auswirkt, wie in vielen Gedichten thematisiert oder wie Fragen der Moral vermittelt werden. (Wann ist Lügen positiv zu bewerten – wie in Becker, *Jakob*). Anhand dieser Beispiele sollten die Probleme identifiziert werden, mit denen sich Werke auseinandersetzen.

Höhere Arbeiten sollten darüber hinaus verweisen, wie diese Gegensätze vermieden oder miteinander harmonisiert werden können und auf die jeweiligen Eigenarten der Erzählweise eingehen und erläutern, aus welchen Gründen und mit welcher Wirkung der Autor Fragen und Probleme dargestellt und untersuchen, ob in den genannten Werken Antworten und Lösungen angeboten werden. Sollte das nicht der Fall sein, müsste geklärt werden, warum eine konkrete Antwort vermieden wurde.

12. Mittlere Arbeiten sollten zunächst unterschiedliche Beispiele des Themas „Verständnis für ungewöhnliches Verhalten“ in verschiedenen Werken aufzeigen – z. B. die Menschenverachtung einer Claire Zachanassian in Dürrenmatts *Besuch der alten Dame* oder den Selbstmord Professor Kirschbaums in Beckers *Jakob* oder die Gründe Innstettens für das Duell in Fontanes *Effi Briest* oder Helanders unchristlicher Widerstandes in Andersch *Sansibar*.

Höhere Arbeiten sollten darüber hinaus veranschaulichen, wie diese uns zunächst unverständlichen Verhaltensweise vermittelt werden und wie daraus ein Verständnis sich entwickelt.